

Durch „Autokratie“ zur Demokratie?

Der Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina (1999–2002)
Kick-off-Event zum Forschungsprojekt

Kooperationspartner:



Universität Wien

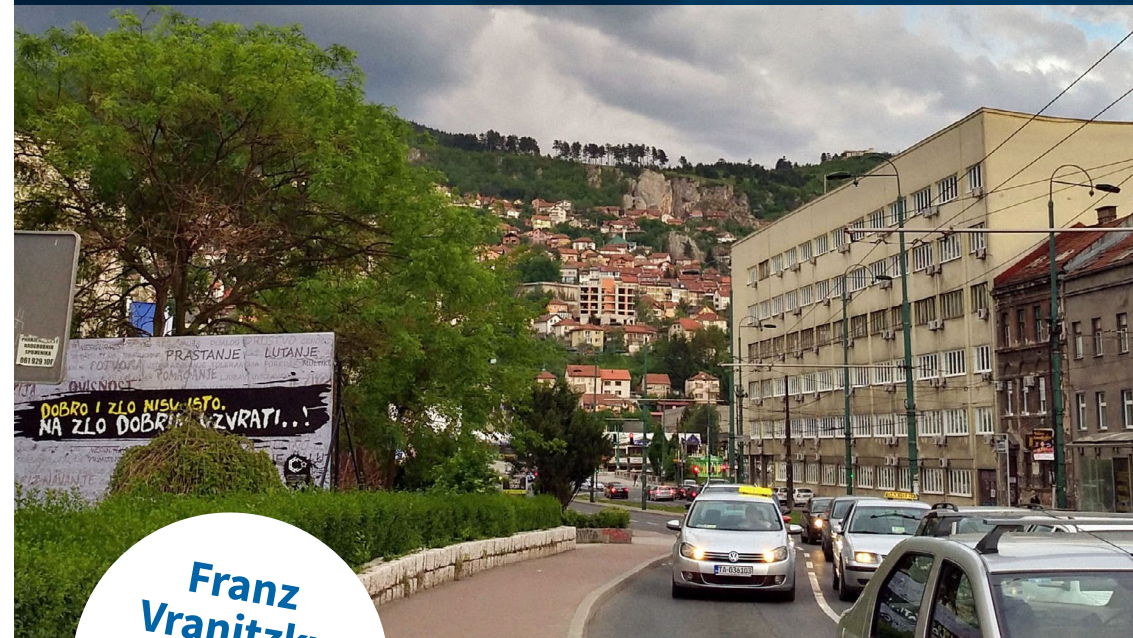
Franz Vranitzky Chair for European Studies (FVC)

A Althanstraße 14 (UZA II)

T +43 1 4277 493 47

E regina.ausserwoeger@univie.ac.at

W franzvranitzkychair.univie.ac.at



**Franz
Vranitzky
Chair**
for European Studies
(FVC)

20. Juni 2017, 18:00 Uhr
Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog
Armbrustergasse 15, 1190 Wien

Durch „Autokratie“ zur Demokratie?

Das Friedensabkommen von Dayton vermochte den von 1992–1995 wütenden Bosnienkrieg zu beenden. Um dessen zivile Vorgaben umzusetzen, installierte die internationale Gemeinschaft erstmalig das Amt eines Hohen Repräsentanten für Bosnien-Herzegowina. Dieses am Franz Vranitzky Chair for European Studies der Universität Wien angesiedelte und vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank geförderte Forschungsprojekt widmet sich der Rekonstruktion der Politik und der Kommunikation des ersten österreichischen Hohen Repräsentanten Wolfgang Petritsch (1999–2002). Als Beauftragter der Vereinten Nationen war er in diesem Friedens- und Demokratisierungsprozess gleichwohl mit „autokratischen“ Vollmachten ausgestattet. Einerseits geht es darum, das Transformationsgeschehen mit seinen verflochtenen Handlungs- und Kommunikationsräumen dicht zu beschreiben und andererseits Antworten auf drängende Fragen zur internationalen Interventionspolitik in Krisen- und Kriegsgebieten der Gegenwart zu finden.

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Gertraud Auer Borea d'Olmo

(Generalsekretärin des Bruno Kreisky Forums für internationalen Dialog)

Peter Mooslechner

(Direktor der Oesterreichischen Nationalbank)

Oliver Rathkolb

(Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte an der Universität Wien)

Sabine Einwiller

(Stellvertretende Vorständin des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien)

Rainer Gries

(Inhaber des Franz Vranitzky Chair for European Studies an der Universität Wien)

Programm

18:30 Uhr

Einführung

Silvia Nadjivan

(Projektleitung des Forschungsprojektes „Durch ‚Autokratie‘ zur Demokratie? Der Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina (1999–2002)“ am Franz Vranitzky Chair for European Studies, Universität Wien)

19:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderiert von Marijana Grandits

(Akademische Koordinatorin des Vienna Master of Arts in Human Rights, Universität Wien)

Florian Bieber

(Leiter des Zentrums für Südosteuropastudien, Karl-Franzens-Universität Graz)

Marie-Janine Calic

(Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Ludwig-Maximilian-Universität München)

Vedran Džihic

(Senior Researcher am Institut für Internationale Politik, OIIP, Wien)

Melita Šunjić

(Abteilungsleiterin für Flüchtlingskampagnen und leitende Kommunikationsexpertin des UN Flüchtlingshochkommissariats, UNHCR)

20:00 Uhr

Empfang
